



**Gut organisiert
in die Zukunft!**

Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Hessen

Wiesbaden, den 11. Mai 2005

Operation "Sichere Zukunft"

Hessen "versilbert" seine Liegenschaften

Die Landesregierung hat im letzten Jahr beschlossen, die landeseigenen Immobilien an private Investoren zu verkaufen und anschließend wieder langfristig zurückzumieten.

Der Verkauf der Landesliegenschaften soll dazu beitragen die Finanznot kurzfristig zu begrenzen. Im November des vergangenen Jahres wurde die „Gutleut-Kaserne“ in Frankfurt an einen privaten Investor verkauft – selbstverständlich mit einem nicht zu erwartenden Gewinn, so das Finanzministerium.

Jetzt sind nach und nach die restlichen landeseigenen Liegenschaften dran. Neben dem Innen- und Finanzministerium soll auch das Regierungs- und Polizeipräsidium in Kassel gewinnbringend „versilbert“ werden. Selbstverständlich beauftragt man nicht das hauseigene Hessische Immobilienmanagement (HI), das geschaffen wurde um die Landesliegenschaften effizient und kostensparend zu verwalten, sondern externe Firmen.

Bemerkenswert ist, dass bei diesem Finanzjongleursakt alle Gewinne machen. Die privaten Investoren legen garantiert nichts drauf, ebenso nicht die, den Kontrakt abwickelnde Beratungsfirma. Die Mieten und laufenden Kosten müssen die sparsamst budgetierten Behörden aufbringen. Dabei wird es keine Rolle spielen, ob das Geld aus dem Sach- oder Personalhaushalt genommen werden muss.



**Am Ende werden wieder die Beschäftigten die Zeche zahlen
– und zwar langfristig.**